

Seitens der Verwaltung erläuterte Herr Seigfried, dass der Rat der Stadt Sankt Augustin bereits am 14.12.1977 ein Grundsatzpapier zur Kulturar-
beit in Sankt Augustin verabschiedet habe. Er schätzte die Entwicklung
der Kulturarbeit insgesamt als positiv ein. Als Beispiele hob er hierbei
insbesondere die Musikschule, die Bücherei sowie den Theaterbetrieb
hervor.

In Anbetracht der in den letzten Jahren immer stärker bestehenden
finanziellen Sparzwänge war eine Neubestimmung der Ziele der Kultur-
arbeit erforderlich. Das vorgelegte Papier enthalte hierzu Standards, a-
ber auch Perspektiven der städtischen Kulturarbeit.

Herr Knülle nahm zu dem Kulturentwicklungskonzept ausführlich Stel-
lung. Die Rede von Herrn Knülle ist dieser Niederschrift als Anlage bei-
gefügt.

Für die CDU-Fraktion erklärte Herr Wagner, dass trotz der finanziellen
Engpässe in der zurückliegenden Legislaturperiode die Kulturarbeit in
Sankt Augustin erfolgreich war. Hierfür trete die CDU auch in der Zu-
kunft ein. Er dankte der Verwaltung und der Arbeitsgruppe „Kulturpla-
nung“ für die kompetente Erarbeitung des Kulturentwicklungskonzeptes.

Dem schloss sich für die FDP-Fraktion Frau Jung an. Sie hob hervor,
dass die Kulturarbeit in Sankt Augustin auch vor 1999 sehr erfolgreich
gewesen sei.

Frau Breinlich schloss sich im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN dem Dank an Verwaltung und Arbeitsgruppe an. Das attrakti-
ve Kulturangebot müsse trotz der Sparzwänge auch in den nächsten
Jahren aufrechterhalten bleiben.

Der Rat der Stadt Sankt Augustin fasste folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Sankt Augustin verabschiedet das in der „Arbeits-
gruppe Kulturplanung“ und im Kulturausschuss am 22.06.2004 vorbera-
tete Kulturentwicklungskonzept „Grundlagen städtischer Kulturarbeit in
Sankt Augustin“, als Bestandsaufnahme und Konzeption für die künftige
Kulturarbeit in Sankt Augustin.“

einstimmig